



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung **5 Gewässerschutz** im Referat 51 **Flussgebietsentwicklung, Fischerei** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** in Vollzeit zu besetzen:

Referatsleitung (w/m/d) Flussgebietsentwicklung, Fischerei

- bis Entgeltgruppe **14** TV-L bzw. bis Besoldungsgruppe A 14 LBesG -

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Das Referat 51 „Flussgebietsentwicklung, Fischerei“ ist u.a. zuständig für die Erhebung und Bewertung des hydromorphologischen Zustands von Gewässern und Auen und erstellt Konzepte zur landesweiten Gewässerentwicklung im Sinne der Wassergesetze und der EG-Wasserrahmenrichtlinie. Es betreut ferner das landesweite Flussgebietsinformationssystem sowie das Querbauwerksinformationssystem (QUIS). Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich Umweltbildung und der Betreuung von Bachpatenschaften.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- Steuerung, Konzeption, Vergabe und Auswertung landesweiter Erhebungen zum hydromorphologischen Zustand von Fließgewässern nach EG-WRRL / OGewV: WRRL-Monitoring
- Entwicklung von Konzepten und Anpassungsstrategien zur Milderung klimawandelbedingter hydrologischer Belastungen von Gewässerökosystemen inkl. der Analyse des Landschaftswasserhaushalts
- Erhebungen und Bewertung zur biologischen Durchgängigkeit und zum Sedimenthaushalt von Fließgewässern u. a. im Rahmen der EG Wiederherstellungsverordnung



- Erarbeitung von Stellungnahmen und Berichten sowie Fachberatung von Ministerien und Genehmigungsbehörden
- Mitarbeit in nationalen und landesweiten Gremien (u.a. LAWA, IKS, IKSMS)

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master bzw. Diplom Univ. / TH / TU) in der Studienfachrichtung Umweltwissenschaften, Geographie, Gewässerökologie, Landschaftsökologie oder in einer vergleichbaren Studienfachrichtung

Darüber hinaus werden erwartet:

- vertiefte Kenntnisse im Bereich hydromorphologischer Prozesse in Fließgewässern
- vertiefte Kenntnisse im Bereich der Gewässerökologie
- in der Praxis erlangte Kenntnisse im Gewässerschutz eingeschlossen Renaturierung und Durchgängigkeitsmaßnahmen
- gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksweise in der deutschen Sprache (vergleichbar mindestens Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen)
- sehr gute Kenntnisse in der Verwendung gängiger MS-Office-Werkzeuge, vor allem MS Word, PowerPoint und MS Excel

Von Vorteil sind:

- Erfahrung in und mit der Führung von Mitarbeitern
- gute Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen des Aufgabenbereichs (insb. EG-WRRL, EG-Wiederherstellungsverordnung (W-VO) WHG, OGewV, LWG)
- praktische Erfahrungen in der Vergabe öffentlicher Aufträge
- gute Kenntnisse im Bereich der Fischerei
- Kenntnisse über die rheinland-pfälzischen Gewässer und deren Eigenschaften im Kontext ihrer Einzugsgebiets- und Nutzungsmerkmale



- gültiger Führerschein der Klasse B (alt: Klasse III) und Bereitschaft zum Führen von Dienstkraftfahrzeugen bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistenz im Sinne des SGB IX.

Gesucht wird eine zuverlässige, teamfähige, engagierte und belastbare Persönlichkeit mit Eigeninitiative, Eigenständigkeit und überdurchschnittlicher Kommunikationsfähigkeit, die zudem die Fähigkeit besitzt komplexe Sachverhalte zielgruppengerecht und verständlich zu vermitteln.

Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis (Beamte: **4.** Einstiegsamt bis Besoldungsgruppe A **14** LBesG | Tarifbeschäftigte: bis zur Entgeltgruppe **14** TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen).

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- Möglichkeit des Dienstrad-Leasings,
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.



Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet ist Herr Dr. Fischer, Abteilungsleiter Gewässerschutz, unter Tel. 06131 6033-1501. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

der Kennziffer 4 - 5 - 2026

bis zum 24. Juni 2026

ausschließlich per eMail an bewerbungen@lfu.rlp.de .



Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie Ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, benötigen wir Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://zab.kmk.org/de>).

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeberin erhalten Sie u.a. unter:
<https://lfu.rlp.de/service/karriere>

**Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: bewerbungen@lfu.rlp.de**